



Prüfungsfragen Verdauungsorgane

1.

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Colon-Hydrotherapie (Spülung des Dickdarms mit Wasser) trifft zu?

- A) Durch die hohe Wasserdurchströmung ist eine Aufbereitung des Spülgerätes nicht erforderlich
- B) Bei Elektrolytmangel sollte besonders viel Wasser in den Darm geleitet werden
- C) Bei Verwendung von Kunststoffröhren zur Spülung ist ein Verletzungsrisiko ausgeschlossen
- D) Elektrolytstörungen können auftreten
- E) Bei bekannter Divertikulitis sollte der Spüldruck erhöht werden

2.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Morbus Crohn (Enterocolitis regionalis) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Es können auch extraintestinale Symptome (außerhalb des Verdauungstraktes), z.B. an Haut, Augen und Gelenken auftreten
- B) Typisch sind blutig-schleimige Durchfälle
- C) Ein mögliches Erstsymptom sind Analfisteln
- D) Es handelt sich um eine Dickdarmerkrankung mit kontinuierlicher Ausbreitung der Schleimhautveränderungen
- E) Die Erkrankung ist durch eine Morbus Crohn-Diät gut heilbar

3.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Refluxösophagitis treffen zu?

1. Ein ständiger gastro-ösophagealer Reflux kann zu einem Ösophaguskarzinom
2. Zur medikamentöse Behandlung einer Refluxösophagitis werden Nikotinpräparate empfohlen
3. Eine medikamentöse Therapie ist bei einer Refluxösophagitis nicht sinnvoll
4. Bei therapieresistenten Beschwerden oder Komplikationen einer Refluxösophagitis ist eine Operation möglich
5. Übergewicht gilt als begünstigender Faktor für die Entwicklung einer Refluxösophagitis

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig



4.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur akuten Appendizitis (Blinddarmentzündung) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Erbrechen und Übelkeit sind eher untypisch für eine Appendizitis
- B) Am McBurney-Punkt besteht typischerweise ein Druckschmerz
- C) Eine Appendizitis geht häufig mit einer Leukozytose einher
- D) Loslass-Schmerz im linken Unterbauch passt nicht zu einer Appendizitis
- E) Als typisches Symptom für eine Appendizitis gilt eine Harnstauung

5.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Als Ursache für eine Obstipation kommen in Frage:

- 1. Hyperkaliämie
- 2. Einnahme von Schmerzmitteln vom Opiattyp
- 3. Hypokaliämie
- 4. Analfissur
- 5. Autonome diabetische Polyneuropathie

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

6.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur glutensensitiven Enteropathie (einheimische Sprue) trifft (treffen) zu?

- 1. Es handelt sich um eine Erkrankung, die bevorzugt bei alten Menschen auftritt
- 2. Es besteht primär eine Unverträglichkeit gegenüber Milchzucker
- 3. Geeignete Lebensmittel sind Vollkornprodukte
- 4. Klinische Symptome sind Schmerzen in den Fingergrund- und Mittelgelenken
- 5. Unter glutenfreier Diät kommt es zur Besserung der Symptome

- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig



7.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Dickdarmkrebs treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Wechsel von Stuhlgewohnheiten kann ein Hinweis auf Dickdarmkrebs sein
- B) Das Risiko für das Auftreten von Dickdarmkrebs ist bei Patienten mit Colitis ulcerosa erhöht
- C) Der Nachweis von Hämorrhoiden bei einem Patienten mit Blut im Stuhl schließt einen Dickdarmkrebs weitgehend aus
- D) Als Risikofaktoren werden vor allem fettarme und vegetarische Ernährung diskutiert
- E) Das CEA (Carcinoembryonales Antigen) als Tumormarker ist spezifisch und eignet sich als Früherkennungstest

8.

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Magen trifft zu?

- A Alle Drüsen des Magens bilden am Tag 8-10 Liter Magensaft
- B Der Intrinsic-Faktor – gebildet in der Magenschleimhaut – wird benötigt, um Vitamin B12 im Dünndarm zu resorbieren
- C Die Pepsine aus den Hauptzellen der Magenschleimhaut sind dazu da, den Magen vor Geschwüren zu schützen
- D Die Salzsäure des Magensaftes dient in erster Linie der Kohlenhydratverdauung
- E In der Magenwand gibt es kein Muzin, da dies die Resorption von Vitaminen verhindern würde

9.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Morbus Crohn/Colitis ulcerosa treffen zu?

- 1. Bei Morbus Crohn kann es typischerweise zu Fistel- und Fissurenbildung in der Analregion kommen.
 - 2. Bei Colitis ulcerosa können alle Abschnitte des Verdauungstraktes betroffen sein.
 - 3. Bei der Colitis ulcerosa können blutig-schleimige Durchfälle auftreten.
 - 4. Bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen sind andere Körperorgane nie mitbeteiligt.
 - 5. Das toxische Megakolon (akute Dilatation des Colons mit hohem Fieber, Tachykardie, Subileus und akutem Abdomen) stellt eine ernsthafte Komplikation der Colitis ulcerosa dar.
-
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1,3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig



10.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Appendizitis treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bevorzugt bei alten Patienten kann eine akute Appendizitis fast symptomlos verlaufen.
- B) Eine Appendizitis geht häufig mit einer Leukozytose einher
- C) Die akute Appendizitis beginnt immer mit Schmerzen im rechten Unterbauch
- D) Eine rektal-axilläre Temperaturdifferenz von 1°C ist beweisend für eine Appendizitis
- E) Die rektale Untersuchung ist bei einer akuten Appendizitis mangels Aussagekraft nicht angebracht

11.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Polypen des Dickdarms treffen zu?

1. Wenn der Test auf okkultes Blut im Stuhl negativ ausfällt, befinden sich keine Polypen im Dickdarm
2. Bei Dickdarmpolypen besteht ein Entartungsrisiko
3. Die meisten Polypen bilden sich spontan zurück
4. Es besteht ein Zusammenhang zwischen Polypengröße und Entartungsrisiko
5. Wird in der Koloskopie ein Polyp entdeckt, so sollte der komplett abgetragen werden

- A) nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

12.

Einfachauswahl

Welche Aussage über Darmerkrankungen trifft zu?

- A) Die Divertikulose tritt überwiegend im Jejunum auf
- B) An Zöliakie erkrankte Kinder sollen eine Diät mit Weizen-, Gerste- und Roggenprodukten erhalten
- C) Der M Crohn ist eine Erkrankung des höheren Lebensalters, d. h. Ab dem 60. Lebensjahr
- D) Die Colitis ulcerosa tritt in allen Darmabschnitten vom Mund bis zum After auf.
- E) Bei der Colitis ulcerosa ist die Gefahr einer karzinomatösen Entartung größer als bei M. Crohn



13.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Speiseröhre (Ösophagus) treffen zu?

1. Ein bösartiger Speiseröhrentumor wächst frühzeitig in das umgebende Bindegewebe.
2. Risikofaktoren für eine Krebsentstehung sind langjähriger Alkohol- und Nikotinkonsum sowie chronische Erkrankungen der Speiseröhre.
3. Typische Beschwerden bei einem Ösophagusdivertikel sind Sodbrennen und saures Aufstoßen, hauptsächlich beim Bücken und Liegen.
4. Komplikationen einer chronischen Refluxösophagitis sind u.a. Blutungen, narbige Verbrennungen und maligne Entartung.
5. Die Speiseröhre hat eine eigene Peristaltik und kann den Nahrungsbrei aktiv in den Magen schieben.

- A) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1,2,4 und 5 sind richtig

14.

Aussagenkombination

Ein 70-jähriger Mann klagt über uncharakteristische Oberbauchbeschwerden und Gewichtsverlust von 5 kg in den letzten 8 Wochen. Sein Hausarzt veranlasst eine Ösophagogastroduodenoskopie.

In den Biopsien aus Antrum und Korpus findet sich histologisch eine Helicobacter-pylori-positive Typ-B-Gastritis.

Welche der Aussagen trifft/treffen zu?

1. Aus einer Helicobacter-pylori-positiven Gastritis kann sich ein Magenkarzinom entwickeln.
2. Die bei diesem Patienten gefundene Gastritis erklärt sowohl die Oberbauchbeschwerden als auch den Gewichtsverlust.
3. Eine medikamentöse Helicobacter-pylori-Eradikation senkt das Rezidivrisiko von Duodenalulzera.
4. Der 70-jährige Patient hat sich wahrscheinlich bereits in der Kindheit mit Helicobacter pylori infiziert.
5. Ein auf Magenmukosa und -submukosa begrenztes niedrig malignes MALT-(mucosa associated lymphoid tissue-)Lymphom ist nach Helicobacter-pylori-Eradikation rückbildungsfähig.

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1,2,3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1,3,4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig



15.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur rektalen Tastuntersuchung (End-darmuntersuchung) mit dem Zeigefinger trifft (treffen) zu?

1. Durch die rektale Tastuntersuchung lässt sich der Tonus des Sphincter ani (= Schließmuskel) überprüfen
2. Mit der rektalen Tastuntersuchung werden meistens bisher unbekannte, noch symptomlose Hämorrhoidalknoten festgestellt.
3. Rektumkarzinome werden nur selten durch eine rektale Tastuntersuchung erkannt.
4. Durch die rektale Tastuntersuchung kann die Weichheit und Verschieblichkeit der Anal- und Rektalschleimhaut beurteilt werden.
5. Durch die rektale Tastuntersuchung werden vorgefallene Hämorrhoiden, Polypen oder Tumore sicher auf Dauer reponiert.

- A. Nur die Aussage 1 ist richtig
- B. Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C. Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D. Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E. Alle Aussagen sind richtig

16.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür treffen zu?

1. Der Sofortschmerz nach Nahrungsaufnahme kann für ein hochsitzendes Magengeschwür (Ulcus ventriculi) sprechen.
2. Als Spätkomplikation eines Magengeschwürs kann eine maligne Entartung auftreten
3. Beim Zwölffingerdarmgeschwür (Ulcus duodeni) liegt meist eine Untersäuerung des Magens vor
4. Häufig kann bei Magengeschwür oder Zwölffingerdarmgeschwür Helicobacter pylori nachgewiesen werden
5. Lebensbedrohliche Komplikationen können als Folge eines Magenulcus praktisch nie auftreten

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1,2,3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig



17.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über Wurmbefall treffen zu?

1. Ein möglicher Hinweis auf einen Wurmbefall ist eine Eosinophilie im Blut
2. Bei einer Wurmerkrankung ist nur der Darm befallen
3. Ein analer Juckreiz bei Kindern kann Hinweis für eine Oxyuriasis (Madenwürmer) sein
4. Kinder sollten gegen Wurmbefall geimpft werden
5. Zystische Veränderungen in der Leber können ein Hinweis auf eine Infektion durch den Hundebandwurm (*Echinococcus granulosus*) sein

- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

18.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Laktoseintoleranz treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Es handelt sich um eine Milcheiweißallergie gegen Lactalbumin oder Casein
- B) Der Nachweis kann mit dem Wasserstoffexhalationstest (H₂-Atemtest) erfolgen
- C) Häufig kommt es durch die Laktoseintoleranz zu Steatorrhoe (Fettstuhl)
- D) Dünndarmerkrankungen können zu sekundärer Laktoseintoleranz führen
- E) Leitsymptome der primären Laktoseintoleranz sind schleimig-blutige Stühle

19.

Einfachauswahl

Welche Aussage zum kolorektalen Karzinom trifft zu?

- A Streng vegetarische Kost ist ein Risikofaktor
- B Jeweils 1/3 der Krebsfälle findet sich im aufsteigenden Dickdarm bzw. im Querkolon bzw. im absteigenden Schenkel und Enddarm
- C Bestgeeignete Untersuchungsmethode zur Vorsorge ist die Bestimmung des Tumormarkers CEA (Carcinoembryonales Antigen)
- D Bei Metastasierung über den Blutweg ist die erste Station meist die Leber
- E Bei Metastasierung über den Blutweg ist die erste Station die Lendewirbelsäule



20.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Zu den Risikofaktoren für das Auftreten eines Dickdarmkarzinomes zählen:

- A) Salmonellen-Infektion
- B) Infektion mit Helicobacter pylori
- C) Ballaststoffarme Ernährung
- D) Regelmäßiger Vitamin-C-Konsum
- E) Colitis ulcerosa

21.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen für ein Reizdarmsyndrom zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Eine sehr seltene Ursache für Magen-Darm-Beschwerden ist ein Reizdarmsyndrom
- B) In Deutschland sind überwiegend Frauen betroffen
- C) als Komplikation treten häufig Fisteln und Abszesse auf
- D) Das Risiko für ein Kolonkarzinom ist nach einer langen Krankheitsdauer deutlich erhöht
- E) Die Entzündungswerte sind meist im Normbereich

22.

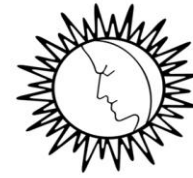
Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die Achalasie (der Speiseröhre)

1. Betrifft v.a. Kinder und Jugendliche
2. Beruht auf einer fehlenden Erschlaffung des oberen Ösophagusphinkters
3. Kann zu einer Aspirationspneumonie führen
4. Äußert sich oft durch Schluckbeschwerden, die den Patienten zum nachtrinken nach Nahrungsaufnahme zwingen.
5. Hat als Differenzialdiagnose keine onkologischen Erkrankung

- 0 A) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- 0 B) Nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
- 0 C) Nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
- 0 D) Nur die Aussagen 2,3 und 5 sind richtig
- 0 E) Nur die Aussagen 2,4 und 5 sind richtig



Lösungen Sinnesorgane, Verdauungsorgane u.a.

- 1 D
- 2 AC
- 3 B
- 4 BC
- 5 E
- 6 AC
- 7 AB
- 8 B
- 9 C
- 10 AB
- 11 E
- 12 E
- 13 D
- 14 D
- 15 B
- 16 D
- 17 C
- 18 BD
- 19 D
- 20 CE
- 21 BE
- 22 A